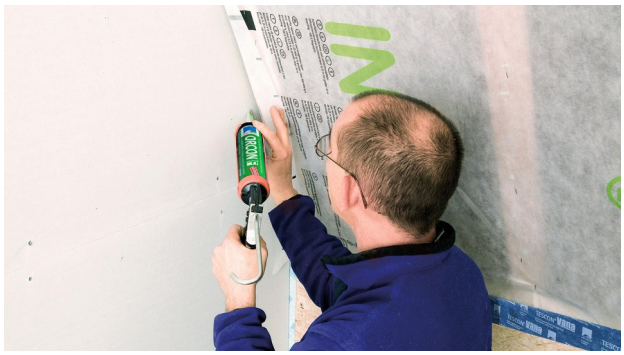
Verarbeitungshinweise ORCON F

Verarbeitungsschritte



1. Vorbereiten

Untergründe müssen tragfähig, trocken, glatt, staub-, silikon- und fettfrei sein. Untergründe abfegen, ggf. absaugen und abwischen.
Bei absandendem Putz oder extrem feinem Staub ggf. mit TESCON PRIMER grundieren.
Die Trocknungszeit kann sich dadurch deutlich verlängern.



2. Anschluss an verputzte Giebelwand

Mindestens 5 mm dicke Kleberaupe auftragen (bei rauen Untergründen ggf. mehr).
Bahn mit Dehnschlaufe einlegen.
Kleber nicht ganz flach drücken damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können.



3. Anschluss an verputzten Drempel

Anschluss wie beim Giebel.
Dehnschlaufe beachten.
Kleber nicht ganz flach drücken.

Allgemein gilt: Auf standfesten Untergründen werden in der Regel keine Anpresslatten benötigt.



4. Anschluss an Holz

Für Anschlüsse an Sparren oder Pfetten ORCON F in einer mindestens 5 mm dicken Kleberaupe auftragen (bei sägerauen Untergründen ggf. mehr), wenn möglich, Dehnschlaufe herstellen.
Kleber nicht ganz flach drücken.



5. Anschluss Sub-and-Top-Bahn

Sanierungs-Dampfbremsen (z. B. pro clima DASATOP) an raue oder mineralische Untergründe mit einer mindestens 5 mm dicken Kleberaupe (bei rauen Untergründen ggf. mehr) anschließen – wenn möglich Dehnschlaufe herstellen.
Kleber nicht ganz flach drücken.
Bahn sorgfältig in die Ecken führen.



6. Anschluss Luftdichtung außen

Bei Aufdachdämmung mit durchlaufenden Sparren Dampfbremse (z. B. pro clima DA) mit 2 parallelen Schnüren ORCON F an 2 Profilbrettern im Bereich oberhalb der Schwelle ankleben.
Die 2 Bretter ebenfalls mit 2 Schnüren auf dem Sparren verkleben.

Untergründe

Vor dem Verkleben Untergründe reinigen. Mineralische Oberflächen (Putz oder Beton) können leicht feucht sein.
Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend tragfähig sein - ggf. muss eine mechanische Sicherung (Anpresslatte) verwendet werden (z. B. bei absandenden Untergründen).

Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innen- und Außenbahnen, anderen Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium) bzw. Unterdeck-/Unterspannbahnen und Wandschalungsbahnen (z. B. aus PP und PET).
Anschlüsse können auf mineralischen Untergründen (z. B. Putz oder Beton), sägerauem und gehobeltem Holz sowie harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-, MDF-Platten) hergestellt werden.

Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht.
Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.

Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden.
Die Endfestigkeit wird erst im trockenen Zustand erreicht. Dies ist für zeitlich direkt nachfolgende Luftdichtheitsmessungen und/oder dem Einbringen von Einblasdämmstoffen zu berücksichtigen. Ggf. sind sichernde Maßnahmen, z. B. mechanische Sicherung bei nicht tragfähigen Untergründen, empfehlenswert.
Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen, ggf. Bautrockner aufstellen.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter 0 62 02 - 27 82.45.

MOLL
bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35 - 43
D-68723 Schwetzingen
Fon: +49 (0) 62 02 - 27 82.0
eMail: info@proclima.de